

## Abstract

Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte sich die Schweiz innerhalb weniger Jahrzehnte zur bedeutenden Milch- und Schokoladenation. Auch heute zählen Milch und Schokolade zu den Markenzeichen des Landes. Der sonst als wirtschaftlich eher rückständig geltende Kanton Bern nahm eine Pionierrolle ein, indem er innovative Produkte wie die "Toblerone", die Övomaltine oder die zartschmelzende "Lindt-Schokolade" hervorbrachte. Zu den bedeutendsten Unternehmen dieser Branche gehörte die Berneralpen Milchgesellschaft aus Konolfingen (1892-1971), die u.a. die Kondensmilch "Bärenmarke" und die SStalden-Schokoladencreme herstellte.

Die vorliegende Publikation zeigt anhand der Berneralpen Milchgesellschaft exemplarisch Entstehung und Verlauf der Schweizer Milchindustrie. Der Autor stellt die Unternehmensgeschichte in den grösseren Zusammenhang der allgemeinen Wirtschaftsgeschichte seit 1890 und vergleicht die Berneralpen Milchgesellschaft mit anderen Unternehmen der Schweizer Milch- und Schokoladeindustrie wie Nestlé, Suchard, Tobler und Wander. Dabei deckt er verblüffende Parallelen auf, welche erstmals einen Einblick in die Wirtschaftskonjunktur des Kantons Bern im 20. Jahrhundert vermitteln.

Die Studie beleuchtet die Geschichte der Berneralpen Milchgesellschaft aus historischer, volks- und betriebswirtschaftlicher sowie aus technologiegeschichtlicher und soziologischer Perspektive. So werden die Gründe für den Aufschwung und Niedergang eines Unternehmens anschaulich dargestellt und sowohl binnen- wie aussenwirtschaftliche Faktoren in ihrer Bedeutung hervorgehoben. Und nicht nur das: Der Autor illustriert an diesem Beispiel, warum staatliche Subventionen und Kooperationen mit Firmen im gleichen Produktionssegment ein Unternehmen einerseits sichern, andererseits aber auch in der weiteren Entwicklung behindern können.

Das Buch enthält 50 farbige und schwarz-weiße Abbildungen und 9 Grafiken.

## Inhalt

\*DIE GRÜNDUNG UND ETABLIERUNG DER BERNERALPEN MILCHGESELLSCHAFT (1892-1914): Charakter der Epoche - Von der Agrarmodernisierung bis zur Käseexportkrise - Voraussetzungen für die Entstehung der Milchindustrie im Kanton Bern - Agrarmodernisierung und Talkäsereien: Der Beginn einer intensiven Milchwirtschaft in der Voralpenregion - Die Spezialisierung auf die Milchwirtschaft als Folge der ersten Globalisierungswelle - Kakao, Kondensmilch und Kindernahrung - Die Anfänge der Milch- und Schokoladeindustrie in der Schweiz - Die Käseexportkrise als Chance für neue Milchverwertungsarten - Die Berneralpen Milchgesellschaft - Eine Ritz-Idee - Von London ins Emmental: Der Weg zur Gründung des Unternehmens - Der letzte Schritt der Region Konolfingen ins Industriezeitalter Von harten Strafen und sozialen Wohlfahrtseinrichtungen - Die Unternehmenskultur der Berneralpen Milchgesellschaft - Ein Qualitätsprodukt ohne Erfolg - Von den Schwierigkeiten in den Anfangsjahren - Der grosse Durchbruch um die Jahrhundertwende - Das violette Wunder - ... there's no better milk in the tropics - Die Berneralpen Milchgesellschaft im Vergleich mit anderen Unternehmen der Milch- und Schokoladeindustrie

UNTERNEHMENSSTRATEGIEN IN KRIEGS- UND KRISENZEITEN (1914-1950): Charakter der Epoche - Der Erste Weltkrieg und die verlorene Hegemonie der Schweizer Milch auf den Weltmärkten - Steigende Gewinne trotz Milchknappheit: Die Berneralpen Milchgesellschaft als heimliche Profiteurin des Ersten Weltkriegs - Die Internationalisierung der Produktion und die Gründung der Ursina-Holding - Qualität versus Preis: Der Konkurrenzkampf mit Billigmarken in den 1920er-Jahren - Massnahmen zur Bewältigung der Weltwirtschaftskrise - Schokolade gegen Freundschaft - Ein Tauschgeschäft mit zwei Gewinnern - Ein Abkommen zur Sicherung der Monopolstellungen - Diversifikation als Krisenbewältigungsstrategie - Die Schweizer Milchexportkrise und ihre Bewältigung - Vom Export- auf den Inlandmarkt und zurück: Die Berneralpen Milchgesellschaft während und nach dem Zweiten Weltkrieg - Die Stalden-Büchsen als Notreserven der Schweizer Bevölkerung - Eine grosse Erfindung in einem kleinen Dorf- Das UP-Verfahren - Die Schliessung der Konservenfabrik - Eine umstrittene Entscheidung mit Nebengeräuschen - Die Ursina AG im Vergleich mit anderen Unternehmungen der Milch- und Schokoladeindustrie

VOM ERFOLGREICHEN KLEINUNTERNEHMEN ZUM GESCHEITERTEN GROSSKONZERN (1950-1971): Charakter der Epoche - Das Wirtschaftswunder als "Glücksfalle Der subventionierte Erfolg der Berneralpen Milchgesellschaft - Vom Luxusprodukt zum Standardgut - Die Erfolgsgeschichte der Ursina AG in den 1950er-Jahren - Die Kehrseite des "goldenen

Jahrzehnts"der Ursina - Tongala, Italien und der Traum von Amerika - Vom Wunder in die Krise - Das Ende der bisherigen Erfolgsrezepte durch politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen - Durch Wohlstand und Wertewandel zu Sättigung und Stagnation - Schweizer Milch, Schokolade und Südostasien - Das Ende des langjährigen Erfolgsrezepts der Berneralpen Milchgesellschaft - Von Freunden umzingelt - Probleme bei der Erschliessung neuer Produktgruppen - Konzentrationstendenzen und der kurze Traum vom eigenen Weltkonzern - Vom Trio zum Duo: Die Fusion mit Interfranck - Die Übernahme der Ursina-Franck durch Nestlé Alimentana - Die Ursina-Franck im Vergleich mit anderen Unternehmungen der Milch- und Schokoladeindustrie

DER WANDEL DER SCHWEIZER MILCH- UND SCHOKOLADEINDUSTRIE

## Author Info

Thomas Fenner, lic. phil., geboren 1978 in Burgdorf, studierte an der Universität Bern Geschichte, Geografie und Volkswirtschaft und erwarb dort auch das Diplom zum Höheren Lehramt. Er unterrichtet Geschichte und Geografie an der Kantonsschule Ölten und ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Museum Alimentarium in Vevey tätig.